

Hier zuliebe

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Winterzauber in Wittenberg

Miträtseln
und einen
tollen Preis
gewinnen!



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg



Öffnungszeiten

Empfang/Zentrale/Kasse
 Lucas-Cranach-Straße 22
 ☎ 03491 470-0
Fax 03491 470-290
gebührenfrei:
 ☎ 0800 7590800
 slw@stadtwerke-wittenberg.de
 www.stadtwerke-wittenberg.de
 Mo · Mi 8 – 16 Uhr
 Di · Do 8 – 18 Uhr
 Fr 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden

- Peggy Heinrich
☎ 03491 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 470-136
- Cornelia Richter
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 470-158
- Elisabeth Meißner
☎ 03491 470-181

Vertrieb – Privat- und Gewerbekunden

- Elke Kayser
☎ 03491 470-180
- Uwe Holger
☎ 03491 470-180
- Frank Ettrich
☎ 03491 470-180

Forderungswesen

- Nadine Puhmann
☎ 03491 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
☎ 03491 470-147

Netzservice

- Simone Ewert
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 470-100

Trinkwasser

Einbau von Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 470-287

Erdgasauto

- Karin Wenzel
☎ 03491 470-220

Erdgasfahrzeug-Service-Telefon

☎ 01802 234500
 (zum Ortstarif)

Erdgastankstellen in Wittenberg

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

Elektromobilität

E-Ladesäulen der Stadtwerke

- **Parkplatz der Stadtwerke**
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Hbf. – Westseite**
Am Hauptbahnhof 1
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Stadtverwaltung**
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg,
- **Parkplatz Elbstraße/Wallstraße**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wallstraße/Schloßplatz 1d**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wilhelm-Weber-Straße 4**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Elbauenblick**
(hinter Amtshaus)
06869 Coswig (Anhalt)
- **Autoreparatur U.-I. Schöne**
Am Gorrenberg 28
06917 Jessen (Elster)
- **EDEKA Habedank**
Westendstr. 32
06895 Zahna-Elster



Telefon-, Datenübertragungs- und Highspeed-Internetdienste

wittenberg-net GmbH
 Dessauer Str. 280
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 7699-999
Fax 03491 7699-111
 hilfe@wittenberg-net.de
 www.wittenberg-net.de

Ansprechpartner

Kundenservice

- Maria Donner
☎ 03491 7699-999
- Kay Senst
☎ 03491 7699-999



Abwasser Entwässerungsbetrieb
 Heinrich-Heine-Straße 8
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300
 elw@abwasser-wittenberg.de
 www.abwasser-wittenberg.de

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

- Annika Bajerke
☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 627-222



Schwimmhalle Wittenberg
 Parkstraße 40
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 50624-0
 bwf@baden-in-wittenberg.de
 www.baden-in-wittenberg.de

Öffnungszeiten Öffentlicher Badebetrieb

Dienstag
 6 – 8 Uhr
 13 – 17 Uhr
 19 – 21 Uhr
Mittwoch
 6 – 22 Uhr
Donnerstag
 6 – 8 Uhr

Freitag (Warmbadetag)
 6 – 8 Uhr
 13 – 22 Uhr
Samstag
 10 – 21 Uhr
Sonntage · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Saunawelt (1.9. bis 30.4.)
Montag (Frauensauna)
 10 – 21 Uhr
Dienstag · Donnerstag
 10 – 21 Uhr
Mittwoch · Freitag
 10 – 22 Uhr
Samstag
 10 – 21 Uhr
Sonntag · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet die Schwimmhalle täglich ab 10 Uhr.



Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg
 Weinberge 3
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 67814-0
Fax 03491 67814-14
 ksw@kommunalservice-wittenberg.de
 www.kommunalservice-wittenberg.de

Geschäftszeiten
Montag – Donnerstag
 7 – 16 Uhr
Freitag
 7 – 14:30 Uhr

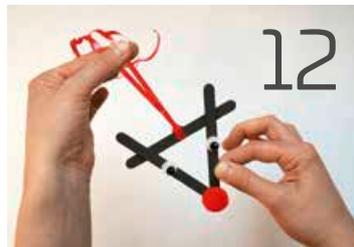


Inhalt

- 4 **Einblick**
Den Staffelstab übergeben
- 6 **Karriere**
Mit uns in die Zukunft
- 10 **Freizeit**
Heiße Tipps gegen den Winterblues
- 12 **Kinder**
Weihnachtsschmuck basteln
- 14 **Ratgeber**
Frostschutz für Wasserleitungen



Frische Luft, die richtige Ernährung und Wärme bringen Sie durch den Winter.



So werden Holzstäbchen zu bunten Tannenbäumen, Rentieren und Sternen.



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nichts ist so beständig wie die Veränderung. Diese alte Weisheit gilt auch für die Stadtwerke Gruppe, die wir permanent weiterentwickeln. In dieser Ausgabe übergeben wir Staffelstäbe. Wir sagen langjährigen Wegbegleitern Danke, die ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Zugleich zeigen wir Ihnen, wer das jeweilige Ruder übernimmt und uns damit künftig lenkt. Dass wir unsere Zukunft schon jetzt gezielt gestalten, davon zeugt auch unser beruflicher Nachwuchs, der in der Unternehmensgruppe ausgebildet wird. Und das in insgesamt neun Berufen. Eine tolle Chance für junge Menschen, die ihren Weg mit uns gehen möchten! Auch für vorweihnachtliche Besinnlichkeit möchte die letzte diesjährige Ausgabe sorgen. Unser Vorschlag: Basteln Sie gemeinsam mit Ihren Kids den Weihnachtsschmuck einfach mal selbst. Das entschleunigt wunderbar! Wie es geht, lesen Sie auf den Seiten 12/13. Dem Winterblues bieten wir auf den Vorseiten Paroli. Das Schmökern lohnt sich also wieder mal.

Ich nutze die Gelegenheit, Ihnen Danke zu sagen, dass Sie uns als Kunden die Treue halten. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Hans-Joachim Herrmann

Wittenberger Zeitreisen 2020

Lust auf eine Zeitreise durch Wittenberg? Im Jahreskalender 2020 der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg begegnen sich Damals und Heute. Da ist die „Basarinsel“ gleich neben dem Modegeschäft „Carlos“ in der Collegienstraße – nur, dass dazwischen mehrere Jahrzehnte liegen. Auf dem Marktplatz ist es Winter und Sommer zugleich. Die Kunst macht es möglich. Der jährlich für Geschäftspartner herausgegebene Foto- oder Kunstkalender steht dieses Mal auch allen anderen Interessenten zur Verfügung. Er misst 42 x 60 Zentimeter und hat neben

seinen zwölf Kalenderseiten auch eine Doppelseite, wo die Fotos in Postkartengröße zum Ausschneiden abgedruckt sind. Der Kalender – gut geeignet auch als Weihnachtsgeschenk – kann ab sofort im Kundenzentrum der Stadtwerke für 25 Euro erworben werden. Ihren Kunden gewähren die Stadtwerke für ein Exemplar pro Kunde einen Rabatt von 50 Prozent. Das Schmuckstück kostet dann 12,50 Euro.



Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Christin Vater
Realisation: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn, trurnit GmbH **Titelbild:** Rüdiger Eichhorn **Gestaltung:** trurnit GmbH | trurnit Publishers, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn **Druck:** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; 100% chlorfrei



„Die gemeinsame Zeit, in der wir Dr. Lubitzsch über die Schulter schauen durften, möchten wir nicht missen.“

Sabrina-Maria Geißler, künftige Geschäftsführerin der wittenberg-net GmbH

Sabrina-Maria Geißler (li.) und Thomas Grabe (re.) treten in die Fußstapfen von Dr. Peter Lubitzsch.

Tschüss und herzlich willkommen!

Die Stadtwerke Gruppe verabschiedet sich von langjährigen Begleitern und übergibt den Staffelstab an die nächste Generation.

Kinder, wie die Zeit vergeht – und plötzlich wartet der Ruhestand. „Von plötzlich kann bei uns keine Rede sein. Schließlich wissen wir nicht erst seit gestern, wann wer

altersbedingt aus dem aktiven Berufsleben ausscheidet“, sagt Dr. Peter Lubitzsch, bis vor Kurzem Technischer Leiter und Prokurist der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg sowie einer der beiden Geschäftsführer der wittenberg-net GmbH. „Deswegen ist unsere Staffelstabübergabe an die nächste Generation auch keine

Momentaufnahme, sondern ein langfristiger Prozess, mit dem wir die Kontinuität unserer Arbeit wahren.“ Lubitzsch hat die Stadtwerke bereits zum 30. September 2019 verlassen, von der wittenberg-net GmbH verabschiedet er sich zum Ende dieses Jahres.

Kein Sprung ins kalte Wasser

Alle Führungskräfte haben Know-how und Erfahrungen gezielt an ihre Nachfolger weitergegeben. Dr. Lubitzsch an

„Unsere Staffelstabübergabe ist keine Momentaufnahme, sondern ein langfristiger Prozess, der die Kontinuität wahrt.“

Dr. Peter Lubitzsch, Geschäftsführer der wittenberg-net GmbH

Sabrina-Maria Geißler, die zum 1. Januar 2020 neben Karsten Siebner die Geschäftsführung der wittenberg-net GmbH übernimmt, sowie an Thomas Grabe, den künftigen Technischen Leiter der Stadtwerke. „Die gemeinsame Zeit, in der wir Dr. Lubitzsch über die Schulter schauen durften, möchten wir nicht missen“, beschreibt Sabrina-Maria Geißler das Hineinwachsen in die verantwortungsvolle Aufgabe. Anja Gerhart, die zum 1. Dezember 2019 als Leiterin Finanzen die Nachfolge von Sylvia Rombusch antritt, saß ihrer bisherigen Chefin ein Jahr lang direkt gegenüber und hat Stück für Stück immer mehr Aufgaben übernommen. Was sie an ihrer Vorgängerin besonders schätzt? „Ihre Akribie im Umgang mit Zahlen! Jahresabschlüsse erstellen, Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfer sein, fürs Finanzamt, für die Banken – und dabei immer wieder Zahlen, Zahlen, Zahlen, die im Blick zu behalten sind. Sylvia Rombusch hat dabei nie die kleinste Kleinigkeit aus den Augen verloren.“

Karin Wenzel, Abteilungsleiterin Gas/Wasser, wollte nach 26 Arbeitsjahren Ende Januar 2020 in die passive Altersteilzeit wechseln. „Eigentlich“, sagt sie schmunzelnd. Denn mit Bekanntwerden der Schwangerschaft ihrer Nachfolgerin Magdalena Schülert hat sie umdisponiert und bleibt noch bis



Anja Gerhart übernimmt die Leitung des Finanzbereiches.



Karin Wenzel (re.) arbeitet Magdalena Schülert in ihre neuen Aufgaben ein.

„Gut, dass ich mich in alle Prozesse einarbeiten kann: Die Fußstapfen, die ich hier betrete, sind groß.“

Magdalena Schülert, künftige Abteilungsleiterin Gas/Wasser



Echte Zahlenjongleurin: Sylvia Rombusch gibt ihr Wissen an Anja Gerhart weiter.

zum Sommer. „Damit keine Lücke entsteht“, kommentiert sie ihren Entschluss. Magdalena Schülert begleitet ihre erfahrene Kollegin bereits seit einem Jahr. „Gut, um mich in alle Prozesse einzuarbeiten. Denn die Fußstapfen, die ich hier betrete, sind groß.“

Kontinuität bleibt bewahrt

Sabrina-Maria Geißler kam vor acht Jahren als Referentin der Geschäftsführung zu den Stadtwerken. Die Geschicke des

Telekommunikationsdienstleisters wittenberg-net GmbH als neues Gruppenmitglied hat sie von Anfang an begleitet. „Mit der Übernahme eigener Führungsverantwortung will ich auch hier auf die Kontinuität setzen, die ich bei uns in all den Jahren als positiv wahrgenommen habe. Bewährtes bewahren und

Neuem den Weg ebnen – das ist mein Ziel.“ Ihre Aufgabe als Geschäftsführerin tritt sie mit Freude und zugleich mit großem

Respekt an: „Freude über die Aufbruchstimmung und Respekt vor der Aufbauarbeit, die wir hier leisten wollen“, sagt sie. Auch Thomas Grabe, der seit 2013 als Gruppenleiter Wärmeerzeugung und Strom arbeitete, hatte viel Zeit, sich auf seine neue Funktion als Technischer Leiter vorzubereiten. „Die zurückliegenden Monate an der Seite von Dr. Lubitzsch gaben mir die Möglichkeit, Schritt für Schritt in die neue Verantwortung hineinzuwachsen.“ In den technischen Fragen sei ihm das nicht schwergefallen. „Dort gibt es viele vertraute Routinen“, sagt Grabe. Allerdings mache es einen Unterschied, ob man den Hut für – wie bisher – sechs oder jetzt rund 80 Leute aufhabe. „Gerade in Sachen Führung habe ich versucht, so viele Erfahrungen wie möglich mitzunehmen.“

Neue Gesichter, gleicher Service

Mit den Neubesetzungen einher gingen auch Umstrukturierungen im Unternehmen, mit denen weitere Führungskräfte neue, zusätzliche Aufgaben übernahmen. Für die Kunden bleibt jedoch alles beim „Alten“: Ihre Stadtwerke Gruppe bietet ihnen Versorgungssicherheit kombiniert mit einem breiten Angebot an Infrastrukturdienstleistungen. Rund um die Uhr in hoher Qualität. Genauso, wie sie es von uns gewohnt sind!

„Die zurückliegenden Monate gaben mir die Möglichkeit, Schritt für Schritt in die neue Verantwortung hineinzuwachsen.“

Thomas Grabe, Technischer Leiter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Mit uns in die Zukunft

Azubis der Stadtwerke Gruppe über ihre Ausbildung, ihre Ziele und ihre Arbeitgeber

Die Stadtwerke werden jünger. Da sich langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und zudem die Aufgabenvielfalt stetig wächst, ist beruflicher Nachwuchs gefragt. „Das kommt für uns natürlich nicht über-

raschend. Unter anderem durch unsere kontinuierliche Aus- und Weiterbildung treffen wir langfristig Vorsorge, sodass bei der Bewältigung unserer Aufgaben keine Lücken entstehen. Eben so, wie Sie das von uns gewöhnt sind und auch künftig erwar-

ten dürfen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann. „Wir sind Ihr zuverlässiger Dienstleister und zugleich ein attraktiver Arbeitgeber – für neue Fachkräfte genauso wie für unseren selbstausgebildeten beruflichen Nachwuchs.“

Die IHK Halle-Dessau zeichnete Jolina Kebler für ihre besonderen Leistungen in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg aus. „Es ist ein tolles Gefühl, dass die eigene Leistung in dieser Weise gewürdigt wird. Ich bedanke mich bei den Stadtwerken, den Ausbildern und meinen Kollegen für die großartige Unterstützung – ohne sie wäre das nicht möglich gewesen.“ Über die Auszeichnung freute sich auch Ausbilder Stefan Schaffrath: „Wir als Ausbildungsbetrieb sind sehr stolz auf Jolina und freuen uns, eine der besten Auszubildenden des Kammerbezirks der IHK zum Abschluss begleitet zu haben. Ein sehr gutes Ausbildungsumfeld und Betriebsklima bildet die Grundlage dafür, dass unsere Auszubildenden Bestleistungen erbringen können.“ Seit ihrer Gründung wurden bereits rund 80 Azubis bei den Stadtwerken ausgebildet, 29 davon im kaufmännischen Bereich. Die Stadtwerke Gruppe bereitete insgesamt rund 140 Auszubildende auf ihr Berufsleben vor und konnte dabei schon mehrfach Auszubildenden zu herausragenden Leistungen verhelfen.



Ausgezeichnet als
„Beste der
Ausbildung 2019“
im Kammerbezirk
der IHK Halle-Dessau



Allroundwissen macht flexibel

„Warum ich die Stadtwerke sowohl als Ausbildungsbetrieb als auch als Arbeitgeber empfehlen kann? Ganz einfach, weil ich beides kennenlernen durfte und mir keine Alternative vorstellen kann. Wir sind ein regional verwurzelt Unternehmen. Die Ausbildung ist top. Sie hat mich so geprägt, dass ich an verschiedenen Stellen des Unternehmens einsetzbar bin, also flexibel sein kann. Der Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche machte mich zum Allrounder. Heute – während des ersten halben Jahres nach der Übernahme – arbeite ich im Bereich Finanzen. Spannende Thematik! Man muss mitdenken, stetig umdenken, am Ball bleiben – das gefällt mir. Was ich mir für meine Zukunft wünsche: Mich weiterbilden zu können, um immer up to date zu sein. Das ist ja auch im Interesse meines Unternehmens.“

Jolina Kebler (19), Jessen/Elster • Kauffrau für Büromanagement • Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg





Ich bin gerne hier, jeden Tag neu

„Zwölf Jahre Schule und dann gleich studieren? Nein, ich wollte zuerst etwas Praktisches lernen. Wieso im Entwässerungsbetrieb? Das Ausbildungsangebot ist umfassend – in der Berufsschule genauso wie im Betrieb. Darunter vieles, was mir Spaß macht. Elektrotechnik zum Beispiel. Oder die Analysen im Labor. An anderer Stelle kann es dann auch schon mal heißen: Augen zu und durch – wie etwa beim endlosen Feilen in der Ausbildungswerkstatt. Gehört eben auch dazu und schadet nicht fürs Leben. Super finde ich, dass im Entwässerungsbetrieb nicht nur eine rührige Ausbilderin für mich da ist, sondern alle Kollegen immer ein offenes Ohr für mich haben. Deswegen bin ich gerne hier, jeden Tag neu. Wenn die Ausbildung geschafft ist, möchte ich Siedlungs- und Wasserwirtschaft studieren. Sodass ich auch später im Entwässerungsbetrieb eine berufliche Zukunft finden kann.“

Eddie Herzig (21), Pretzsch • 3. Ausbildungsjahr • Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg



Grüner Daumen im Einsatz

„Wie ich auf die KSW gekommen bin? Ich wollte im Freien arbeiten und dabei gleichzeitig Gutes tun: gärtnerisch etwas gestalten, mich um Bäume kümmern, Pflanzungen anlegen. Da lag die KSW als städtischer Arbeitgeber nahe. Für mich ist es die zweite Ausbildung. Davor hatte ich Groß- und Einzelhandelskauffrau gelernt und zwei Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Um festzustellen, dass das einfach nicht mein Ding war. Viel lieber agiere ich draußen in der Natur und bringe meinen grünen Daumen zum Einsatz. Was mir an der Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer besonders gefällt? Na klar, unser neues Ausbildungsfeld hier bei der KSW. Quasi ein großer Sandkasten, wo wir alles, was wir später mal zu bauen haben, ausführlich üben können.“



Maria Jonas (26), Lutherstadt Wittenberg • 3. Ausbildungsjahr • Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg



Ergebnisse, die jeder sehen kann

„Ich bin der Ausbildung wegen aus Thüringen in die Lutherstadt gezogen. Denn die Vielseitigkeit, die ich auf meinem Berufsweg im Garten- und Landschaftsbau erwartete, war in meiner Region nicht im Angebot. Hier bei der KSW lerne ich pflanzen und bauen: Was ist das für ein Baum? Wann und wie wird er beschnitten? Was muss ich beim Teichbau beachten? Wie verlege ich Pflaster richtig? Das und vieles mehr erfahre ich, wenn ich mit meinen Kollegen im Einsatz bin. Dazu kommt das spannende theoretische Wissen über Pflanzen, das uns in der Berufsschule vermittelt wird. Mein bisheriges Highlight: ein Bürgersteig hier in Wittenberg, den ich mit neu gepflastert habe. Und der damit jetzt behindertenfreundlich ist. Eine wichtige Arbeit, die jeder sehen kann. Darauf bin ich stolz.“



Muriel Michaelis (17), Sonneberg/Thüringen • 2. Ausbildungsjahr • Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg



Mittendrin dabei

„Ich bin nach dem ersten Lehrjahr zur KSW gewechselt. Weil die Ausbildung hier deutlich solider und vielseitiger ist als bei der privaten Firma, wo ich damit gestartet bin. Hier ist Wissenszuwachs garantiert. Hier kann ich mich ausprobieren und damit herausfinden, was mir liegt und was nicht. Dabei fühle ich mich gar nicht vordergründig als Azubi, sondern mittendrin im Geschehen. Meine Meinung wird angehört, ich werde ernstgenommen. Das sind Dinge, die ich wertschätze. Was die KSW-Kollegen von uns Azubis erwarten? Selbstständigkeit ist ganz wichtig. Mitmachen, üben und dabei lernen, wie es mit jedem Mal besser funktioniert. Für mich die perfekte Gelegenheit zu zeigen, dass wir Mädels in der Ausbildung nicht nur was im Kopf haben, sondern auch gut zupacken können.“

Nane-Lara Schade (20), Gadegast/Zahna • 3. Ausbildungsjahr • Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg



Beste Zukunftschancen

„Ich möchte Fachinformatiker für Systemintegration werden. Dabei geht es vor allem um Hardwarekomponenten wie Aufbau und Einrichtung von Rechnern, Druckern und Servern. Schon während der Ausbildung darf ich eigenständige Arbeiten übernehmen. Meine Meinung ist gefragt. Ich kann etwas bewirken und habe das Gefühl, gebraucht zu werden. So bin ich dabei, wenn wir die Menschen unserer Region mit schnellem Internet versorgen. Alles richtig gemacht also mit meiner Entscheidung für die wittenberg-net GmbH! Zumal ich mich schon in der Schule für Informatik interessiert habe. Mein erworbenes Wissen möchte ich künftig als Ausbilder weitergeben. Jetzt bin ich bereits Ausbildungsbotschafter und kann schon mal ankündigen, dass die wittenberg-net GmbH im nächsten Jahr auch Elektroniker für Informations- und Telekommunikationssysteme ausbildet. Mit guten Übernahmechancen! Denn in diesem rasant wachsenden Unternehmen wird jeder gebraucht, der fachlich gut und mit Herzblut dabei ist.“

Erik Hammer (19), Lutherstadt Wittenberg • 2. Ausbildungsjahr • wittenberg-net GmbH



Lieblingsfarbe als Programm

„Ich stehe auf blau. Und ja, man darf es gerne Leidenschaft für meinen Beruf nennen, dass ich auch meine Haare passend zur Farbe des Wassers trage. Denn ohne Leidenschaft kein Spaß an der Arbeit! Warum ich Fachangestellte für Bäderbetriebe werden will? Ich liebe das Wasser, übernehme gern Verantwortung am Beckenrand, gebe Kurse, bin für die Saunagäste da und kümmere mich um die Technik unterhalb der Wasseroberfläche. Klar bin ich stolz darauf, dass meine Kollegen mir jetzt schon viele verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. Nach der Ausbildung möchte ich gern hierbleiben. Die Arbeit ist toll, das Team sowieso, mein Arbeitsplatz einfach nur cool. Und ich brenne darauf, auch viele eigene Ideen für unsere Gäste einzubringen.“



Jamie-Lisa Wachsmann (17), Lutherstadt Wittenberg • 2. Ausbildungsjahr • Bäder- und Freizeit GmbH Lutherstadt Wittenberg

Hier passt alles unter einen Hut

„Ich habe bereits eine abgeschlossene Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel. Inzwischen bin ich Mama geworden und konnte den Beruf nicht mehr so gut mit der Familie in Einklang bringen. Also habe ich mich noch mal auf die Schulbank gesetzt. In meiner Ausbildung zur Bürokauffrau bei den Stadtwerken fühle ich mich gut aufgehoben. Sie ist vielseitig und abwechslungsreich. Das passt zu mir, zumal ich immer etwas zu tun brauche – für Kopf und Hände. Hier bei den Stadtwerken stimmt auch das Drumherum: die Kollegen, die flexiblen Arbeitszeiten, das Geld am Monatsende. Wenn ich fünf Jahre in die Zukunft blicken könnte? Dann wäre ich gern immer noch hier. Dafür will ich jetzt die Voraussetzungen schaffen: mit einem guten Ausbildungsabschluss.“

Madeleine Müller (24), Straach • 3. Ausbildungsjahr • Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg



Gekommen, um zu bleiben

„Nach dem Abi musste ich erst mal checken, wo der berufliche Weg für mich hingehen könnte. Dabei wollte ich in der Region bleiben. Im Internet bin ich auf den Entwässerungsbetrieb aufmerksam geworden. Die Anzeige versprach eine abwechslungsreiche Berufsausbildung mit guten Zukunftschancen – das klang vielversprechend. Und schlecht konnte diese Ausbildung wahrlich nicht sein, immerhin hat der Entwässerungsbetrieb schon zweimal beste Azubis Sachsen-Anhalts hervorgebracht. Da liegt die Messlatte hoch, aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Zurzeit arbeite ich draußen auf der Kläranlage beim Instandhaltungsteam mit. Hier gibt es Routinen, ja, aber auch immer wieder neue Herausforderungen, wo Hände und Köpfchen gefragt sind. Jeder Tag bringt Neues, die Arbeit macht Spaß, die Kollegen sind super. Deswegen sehe ich meine berufliche Zukunft als Fachkraft für Abwassertechnik im Entwässerungsbetrieb. Ich bin also gekommen, um zu bleiben.“

Justin Kahnt (19), Bad Schmiedeberg • 2. Ausbildungsjahr • Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg



Know-how und Spaß – eine gute Mischung

„Eigentlich hatte ich nach der zehnten Klasse noch gar keinen Plan, wie es für mich weitergehen sollte. Nach zwei Jahren Fachoberschule in Dessau und mehreren Praktika stand fest: Ein Bürojob soll es sein. Und der möglichst hier in der Region. Dann habe ich mich bei den Stadtwerken beworben. Das Kennenlernen der Abteilungen während der Ausbildung half mir bei der eigenen Orientierung. Richtig gut fand ich die Buchhaltung. Genau wie den Kundenservice, wo ich jetzt arbeite. Hier gleicht kein Fall dem anderen, jeder Kunde ist anders. Hochspannend! Deshalb sehe ich hier auch langfristig meine berufliche Zukunft. Und bin zuversichtlich, dass das klappt. Warum sonst haben die Stadtwerke aus mir eine gute Mitarbeiterin gemacht, die nicht nur das Know-how, sondern auch Spaß daran hat, Kunden zu betreuen?“



Michelle Kaiser (21), Dietrichsdorf • Kauffrau für Büromanagement • Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Übung macht den Meister

„Eigentlich kam ich über meinen Vater zu den Stadtwerken. Der meinte nämlich: Junge, da kannst du hingehen, die sind solide, von denen bekommst du eine gute Ausbildung und lernst was für deine Zukunft. Habe ich gemacht. Und es nie bereut. In den ersten beiden Lehrjahren war die Ausbildung überbetrieblich. Mit viel Grundlagenwissen und Übungen in Sachen Sägen, Feilen, Fräsen, Drehen und Bohren. Im zweiten Lehrjahr kam noch das Schweißen von Metallwerkstoffen hinzu. Sehr spannend! Das gilt auch für die Zeit direkt bei den Stadtwerken. In der Abteilung Gas, Trinkwasser habe ich inzwischen schon so ziemlich alles mitgemacht: Gasleitungen verlegen, Wasserrohrbrüche reparieren, Rohrleitungen spülen, Brunnen kontrollieren und vieles mehr. Gut finde ich, dass mich die Kollegen in ihre Tagesarbeit integrieren und mir dennoch Raum zum Lernen einräumen. Da heißt es dann, komm Lehrling, mach dich mal ran, bau dies und jenes, zeig, was du draufhast. Schließlich macht erst Übung den Meister. Und wenn etwas nicht gleich klappt, kein Ding, dann gibt es Tipps und Hilfestellungen. Für mich das beste Rüstzeug für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss.“



Toni Triest (19), Coswig • 3. Ausbildungsjahr • Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg



Illustration: Longwiala, Stockphoto, subjug, Stockphoto

Komm zu uns und mach deine Ausbildung.

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Elektroniker der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Gärtner Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

WIR BRAUCHEN DICH!



Bewirb dich jetzt!

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
 Bereich Personalmanagement
 Postfach 100 113, 06871 Lutherstadt Wittenberg
 personal@stadtwerke-wittenberg.de
 03491 470-156

www.stadtwerke-wittenberg.de



Winter ohne Blues

Keine Lust auf die kalte Jahreszeit? Wir sagen Ihnen, wie Sie gut gelaunt durch die Wintermonate kommen.

Tanzende Flocken, glitzernde Eiszapfen, romantische Schlittenfahrten – der Winter hat viele schöne Seiten. Leider zeigt er uns aber oft auch die kalte Schulter. Mit nassen, dunklen Tagen statt Sonnenstrahlen auf weißem Schnee. Das fehlende Licht kann aufs Gemüt schlagen. Man fühlt sich matt und antriebslos, kann in ein Stimmungstief rutschen. Das muss nicht sein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie dem Winterblues vorbeugen:

Falsches Wetter gibt es nicht ...

... nur die falsche Kleidung. Stimmt. Und deswegen heißt es auch im Winter: Raus in die Natur! Denn Bewegung und Sport im Freien sind gerade jetzt ein Muss. Dabei schüttet der Körper Glückshormone wie Endorphin, Serotonin und Dopamin aus. Steigen Sie also aufs Fahrrad, gehen Sie spazieren oder joggen – täglich mindestens eine halbe Stunde. Um so viel

Licht wie möglich zu tanken. Das funktioniert im Übrigen selbst bei grauem und bewölktem Himmel!

Rituale helfen

Strukturieren Sie Ihren Tagesablauf. Rituale helfen dem Gehirn, auch in der kalten Jahreszeit seinen Rhythmus zu behalten. So empfehlen Psychologen zum Beispiel, in der dunklen Jahreszeit auch an den Wochenenden etwa zur gleichen Zeit aufzustehen.

Kuscheln macht glücklich

Kerze an, dazu schöne Musik. Ja, auch Kuscheln mit dem Partner gehört auf die tägliche To-do-Liste gegen den Winterblues. Die Berührungen sorgen dafür, dass der Körper Endorphine und den Glücksstoff Oxytocin ausschüttet. Mediziner sagen, dass bereits zehn Minuten am Tag ausreichen, um die Stimmung aufzuhellen.

Heute schon gelacht?

Lachen ist wichtig, denn es aktiviert über einhundert Muskeln im Körper. So werden die Bronchien belüftet, die Zellen bekommen mehr Sauerstoff, Muskeln entspannen sich, Herz und Kreislauf werden angeregt. Zudem bremst Lachen Stresshormone aus und sorgt für den Serotonin-Nachschub.

Essen, das munter hält

Trüber Stimmung an grauen Tagen kann mit ausgewogener Ernährung Paroli geboten werden. Auf den Speiseplan gehört, was den Körper nicht zusätzlich belastet und träge macht. Ernährungswissenschaftler empfehlen zum Beispiel Bananen, Ananas, Datteln, Feigen, Avocados, Nüsse, Haferflocken, Sojabohnen, Quinoa, Fisch, Eier, ungeschälten Reis und – in Maßen – dunkle Schokolade.



Bewegung im Freien ist vor allem im Winter ein Muss. Ein Ausflug mit dem Schlitten lässt Kinderherzen höher schlagen und bringt Erwachsenen eine gelungene Auszeit vom Alltag.

Heute schon geschwitzt?

Wohlbefinden im Winter braucht gute körpereigene Abwehrkräfte. Gutes tun Sie Ihrem Immunsystem mit dem Gang in die Sauna. Die hohen Temperaturen entspannen Ihre Muskeln, die heiße Luft fördert die Durchblutung der Schleimhäute in Nase, Mund und Rachen. So kommt Ihr Stoffwechsel richtig auf Trab.

Tipp: Besuchen Sie unsere Sauna in der Schwimmhalle Parkstraße 40. Die Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 2.



Fotos: ArtMarie_, fcafotodigital_, RedHelga_, anusorn nakdee_, AnnaBreit_istockphoto

Glühwein und mehr

Heiße Wintergetränke gelten als wahre Seelenwärmer. Das liegt vor allem an den verwendeten Gewürzen wie Zimt, Kardamom, Anis, frischem Ingwer, Pfeffer oder Chili.



Wie wäre es zum Beispiel mit einem heißen Zimtdrink mit Reis-Kokos-Milch?

Für die Zubereitung benötigen Sie:
1 Bio-Orange, 400 ml Reis-Kokos-Drink, knapp 1 EL Agavendicksaft, 1 TL Zimt, 1 EL Kakao, 2 EL Kokosraspel

Und so geht's: Die Orange heiß waschen und abtrocknen, die Schale fein abreiben. Den Saft einer Orangenhälfte auspressen. Den Reis-Kokos-Drink mit Agavendicksaft, Zimt und Kakao vermischen und bei mittlerer Hitze erwärmen. Nicht kochen lassen! Mit der Orangenschale abschmecken.



Echtes Suchtpotenzial hat dieser Schoko-Erdnuss-Drink ...

Verwenden Sie dafür:
250 ml fettarme Milch, 2 EL Schokoaufstrich, 2 TL Erdnussbutter (ohne Stückchen), 1/2 TL geröstete gesalzene Erdnüsse, 3 EL Mini-Marshmallows

Die Milch erhitzen, Schokoaufstrich und Erdnussbutter dazugeben und unterrühren, bis beides geschmolzen ist. Die Erdnüsse grob hacken. Die heiße Schokoladenmilch vom Herd nehmen, mit einem Pürierstab schaumig mixen und in ein Glas füllen. Nach Belieben mit Marshmallows und Erdnüssen dekorieren.



Oder darf's etwas Alkoholisches sein?

Glühwein geht immer. Und den gibt's in verschiedensten Varianten. Gut dafür eignen sich trockene bis halbtrockene, fruchtbetonte oder auch kräftige Weine. Übrigens: Wenn Sie Rot- und Weißwein mischen, macht das den Glühwein nicht nur spritziger, sondern auch leichter. An Gewürzen kommt rein, was schmeckt. Für die klassische Weihnachtsversion sind das Gewürznelken, Zimtstangen, Sternanis und Kardamom.

Tipp: Geben Sie die Gewürze in einen Teebeutel, dann lassen sie sich nach dem Ziehen ganz leicht entfernen. Auch Cranberrys, Holunderbeeren, Granatapfelkerne oder Apfel- und Birnenstücke machen in Glühwein eine hervorragende Figur. Blüten wie Hibiskus und Rose sorgen für florale Noten. Wer es süß mag, gibt Rohrzucker, Honig oder Agavendicksaft dazu.



Tipp

Erhitzen Sie den Glühwein langsam. Nicht aufkochen! So lassen sich Alkoholverluste vermeiden und die Aromen der Gewürze schonen. Und: Noch besser schmeckt Glühwein vom Vortag!

Für die alkoholfreie Variante eignen sich Säfte aus Äpfeln, Orangen, Trauben, Kirschen oder Beeren. Auch Früchte-tee ist eine Alternative. Wohl bekomm's!



Weihnachtsschmuck selber basteln

Es weihnachtet sehr. Wir zeigen dir, wie du aus Eisstielen schöne und lustige Weihnachtsdekoration basteln kannst.

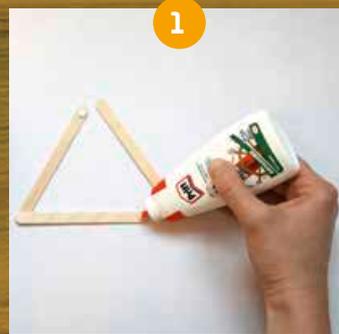


Das brauchst du:

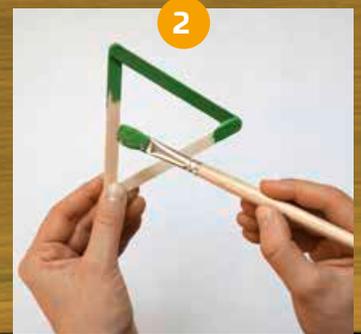
- Eisstiele aus Holz
- Bastelkleber
- Farbe zum Bemalen
- Tonpapier in verschiedenen Farben
- Pinsel
- Schere
- Schnur und Geschenkband
- Deko-Utensilien (Glitzersteine, Pompons, Wackelaugen)



Beim Gestalten des Weihnachtsschmucks aus Eisstielen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob glitzernde Sterne oder Rentiere mit blauen Nasen – alles ist möglich.



1. Verklebe drei Eisstiele mit Bastelleim zu einem Dreieck.



2. Bemale es mit grüner Farbe.

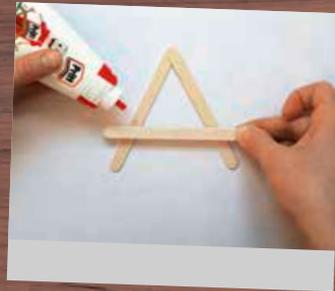


4. Beklebe nun den Weihnachtsbaum mit Deko-Utensilien (zum Beispiel bunten Pompons). Du kannst auch einen Stern aus gelbem Tonpapier ausschneiden und ihn als Christbaumspitze aufkleben. Klebe auch den Baumstamm an.



5. Jetzt kannst du zum Aufhängen eine Schnur an die Rückseite der Baumspitze kleben oder festknoten.

Rentier



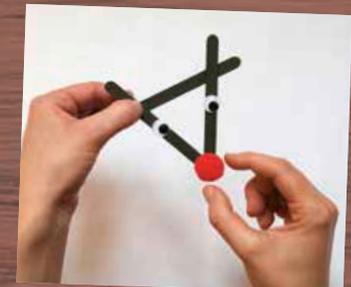
1

Verklebe drei Eisstiele mit Bastelleim zu einem A.



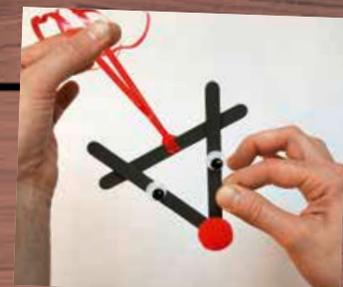
2

Bemale es mit brauner Farbe.



3

Drehe das A so, dass die Spitze nach unten zeigt. Beklebe nun das Rentier mit Wackelaugen und einem Pompon für die Nase.



4

Jetzt kannst du am oberen Ende eine Schnur oder ein Geschenkband zum Aufhängen verknotten.



5

Dein Rentier ist jetzt fertig.

Weihnachtsbaum



3

3. Schneide nun ein 3 x 3 Zentimeter großes Viereck aus braunem Tonkarton aus. Das wird der Baumstamm.



6



6. Dein Weihnachtsbaum ist jetzt fertig. Du kannst damit Tannenzweige und den Christbaum dekorieren oder ihn ins Fenster hängen.

Foto: Andrey Demidovich, iStockphoto



Detlef Debul,
Rohrnetzmeister
Gas und Trink-
wasser

Dem Frost keine Chance

Detlef Debul, Rohrnetzmeister und Wasserexperte bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg, erklärt, wie Sie Ihre Wasserleitungen in Haus und Garten vor dem Einfrieren schützen.

Sinken die Temperaturen unter den Gefrierpunkt, können ungeschützte Wasserleitungen in Kellern, Schächten oder unbeheizten Räumen leicht einfrieren und bersten. Deswegen empfehle ich, bereits vor dem Einsetzen der Kälte durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass es zu keinen Schäden kommt.

Erste Schritte

Achten Sie bitte sorgfältig darauf, dass alle Fenster und Türen geschlossen bleiben. Flachverlegte Wasserleitungen im Außenbereich sind zu entleeren und möglichst vom Netz zu trennen. Alle Armaturen an stillgelegten Leitungen sind im geöffneten Zustand zu belassen.

Wärmeschutz durch Isolierung

Aufgepasst bitte auch bei freiliegenden Wasserrohrleitungen in Gebäuden und Kellern! Sie lassen sich mit wärmedämmendem Isoliermaterial, erhältlich im Baumarkt, schützen. Das gilt ebenso für freiliegende Zähler und Armaturen. Alternativ können Sie hierfür Holzwolle oder Stroh verwenden. Bei strengen Minustemperaturen empfiehlt es sich zudem, diese Leitungen durch eine elektrische Begleitheizung zu schützen. Für Schächte und kleine Räume sind Frostwächter mit verschiedenen Leistungsstufen im Handel erhältlich.

Achtung: Demontieren Sie auch Ihren Gartenwasserzähler (Zapfhahnzähler) im Außenbereich.

Tipp

Ist eine Leitung doch mal eingefroren, lässt sie sich mit warmem Wasser bzw. Warmluftgeräten langsam wieder auftauen. Auf Kerzen oder andere Brenngeräte sollten Sie dabei auf jeden Fall verzichten.



Bahn- hofsplatt- form	ein Gebiet	sehr großer Mensch	▼	deutsche Vorsilbe	▼	Gips- orna- ment	voll- kommen	Erd- aushub
▶	▼	4			11	9	▼	▼
▶			5	förm- liche Anrede		akade- mischer Grad (Abk.)	▶	7
Vogel- nach- wuchs			äußerst zurück- haltend	▶				12
zum Alter- tum ge- hörend	▶		10		2	8	wegge- brochen (ugs.)	▶
Wein- trauben- ernte	▶	1				eng- lische Bier- sorte	▶	6

Lösungswort: _____

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 27. Dezember 2019 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
Kennwort: Hier zuliebe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an:

gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de

Lösungszahl des Sudokus in Heft 3/2019: 14

Rätseln und gewinnen

Lösen Sie unser **Kreuzworträtsel** und gewinnen Sie einen Messerblock von WMF. Damit gelingt der Festtagsbraten auf jeden Fall!



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.
 Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
 Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de.
 Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH: Herr Holger Fliemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12-14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de.
 Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage:
 Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

ZÄHLER-LOTTERIE



100-Euro-Energiegutschein gewinnen

BEZIEHEN Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 6000 bis 6500** liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei Energiegutscheine** im Wert von je 100 Euro.

Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie“ per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 27. Dezember 2019.



Strom und Erdgas von Ihren Stadtwerken

Bei uns können Sie Energie tanken

Lassen Sie sich beraten:
03491 470-180

www.stadtwerke-wittenberg.de



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg